

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Die neuen Rahmenbedingungen für interreligiöses Lernen . . . . .</b>	<b>5</b>
1.1	Die veränderte Situation in den Kindergärten . . . . .	6
1.2	Multikulturalität . . . . .	6
1.3	Religiöse Pluralität in den Kindergärten. . . . .	7
1.4	Multikulturelles und interreligiöses Lernen gründet in einem pluralen Erleben der Kinder . . . . .	9
1.5	Ziel interreligiösen Lernens: gedeinhliches Zusammenleben in Gerechtigkeit und Frieden . . . . .	12
<b>2</b>	<b>Wie geht interreligiöses Lernen im Kindergarten? . . . . .</b>	<b>13</b>
2.1	Was heißt Lernen im Kindergartenalltag? . . . . .	14
2.2	Wie geschieht „interkulturelles Lernen“? . . . . .	15
2.3	Was bedeutet „multikulturelles Lernen“? . . . . .	15
2.4	„Intrakulturelles Lernen“ . . . . .	16
2.5	Interreligiöses Lernen im Kindergarten – wie denken Kinder? . . . . .	16
2.6	Eine entwicklungsspezifische interreligiöse Didaktik . . . . .	17
2.7	Das Konzept der Elementarisierung . . . . .	17
2.8	Interreligiöses Lernen nach den neuen Bildungsplänen der Bundesländer. . . . .	21
2.9	Interreligiöse Kompetenz im Kontext Kindergarten. . . . .	24
<b>3</b>	<b>Einführung in fünf Weltreligionen . . . . .</b>	<b>27</b>
3.1	Wesentliche Züge des Judentums . . . . .	29
3.2	Grundzüge des Christentums . . . . .	32
3.3	Aspekte des Hinduismus . . . . .	35
3.4	Hinweise zum Buddhismus . . . . .	42
3.5	Einführung in den Islam . . . . .	44
3.6	Inhaltliche Kompetenz beim interreligiösen Lernen in Bezug auf die Weltreligionen. . . . .	48
<b>4</b>	<b>Die Kinder als Akteure interreligiösen Lernens . . . . .</b>	<b>51</b>
4.1	Direkte und indirekte Alltagsgestaltung . . . . .	52
4.2	Religiöse Rituale und Gebete im Tagesverlauf . . . . .	55
4.3	Zentrale religiöse Personen . . . . .	58
4.4	Umgang mit heiligen Schriften und religiösen Gegenständen. . . . .	62
4.5	„Komm, ich zeige dir eine Kirche, eine Synagoge, eine Moschee!“ – Impulse zur Sakralraumpädagogik . . . . .	67
4.6	Ein Beispiel für religiöses Lernen im Raum des Kindergartens: die Jona-Erzählung . . . . .	72

<b>5</b>	<b>Aufgaben der Erzieher/-innen mit Praxisbeispielen</b>	<b>77</b>
5.1	Unterscheiden lernen	78
5.2	Vorurteile bewusst machen und abbauen	79
5.3	Gemeinsam etwas unternehmen	79
5.4	Vertraut werden mit (fremden) symbolischen Handlungen	80
5.5	Religion als Lebenshilfe	81
5.6	Respekt gegenüber Fremden einüben	82
5.7	Interreligiöses Lernen an Konflikten und Hinführung zur Achtung gegenüber den Fremden	83
<b>6</b>	<b>Auf dem Weg zu einer Festkultur im Kindergarten</b>	<b>87</b>
6.1	Zielsetzung: Einordnung und Orientierung, nicht Verwirrung und Vermischung	88
6.2	Jüdische Feste	89
6.3	Die beiden christlichen Festkreise Weihnachten und Ostern	92
6.4	Die islamischen Feiertage: Opferfest und Fest des Fastenbrechens (Iftar)	95
6.5	Feste im Hinduismus und im Buddhismus	99
6.6	Modelle für religiöse Feiern im Kindergarten	100
6.7	Multireligiöser Festkalender	105
<b>7</b>	<b>Mitverantwortung der Eltern</b>	<b>107</b>
7.1	Mit den Eltern im Gespräch sein und bleiben	108
7.2	Abwehrpositionen von Eltern begegnen	109
7.3	Im interreligiösen Dialog mit Eltern	110
7.4	Erziehungspartnerschaft zwischen Eltern und Erzieherinnen und Erziehern	111
7.5	Die Welt trifft sich im Kindergarten: Vorschläge für Elterntreffen und -gespräche	111
7.6	Hilfe zur Selbsthilfe – das Experiment einer türkischen Vätergruppe	113
<b>8</b>	<b>Materialteil</b>	<b>115</b>
8.1	Literatur	116
8.2	Handbücher zum Vorbereiten von Lernarrangements	120
8.3	Kinderbücher zum Thema „interreligiöses Lernen“	120
8.4	Medien, Materialien, Spiele	120